

Beilage 906/2006 zum kurzschriftlichen Bericht des Oö. Landtags,
XXVI. Gesetzgebungsperiode

Bericht

**des Ausschusses für volkswirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den
Tätigkeitsbericht 2005 und den Rechnungsabschluss 2005
des O.ö. Landmaschinenfonds**

[Landtagsdirektion: L-469/6-XXVI,
miterl. [Beilage 886/2006](#)]

Gemäß § 6 Abs. 2 lit. a des Gesetzes vom 17. November 1954 über die Errichtung des O.ö. Landmaschinenfonds (O.ö. Landmaschinenfonds-Gesetz), LGBl. Nr. 1/1955, bedarf der Rechnungsabschluss des O.ö. Landmaschinenfonds (im Folgenden kurz O.ö. LMF) der Genehmigung der Oö. Landesregierung. Gemäß § 7 leg.cit. hat der O.ö. LMF alljährlich seinen Rechnungsabschluss und seinen Tätigkeitsbericht über die Landesregierung dem Landtag vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2005 des O.ö. LMF weist Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je 9,052.169,51 Euro aus.

Aus dem Tätigkeitsbericht 2005 des O.ö. LMF ist zu entnehmen, dass 215 Anträge mit einer Anforderungssumme von 3,982.000 Euro aus dem Jahre 2004 in das Jahr 2005 übernommen wurden. Im Jahr 2005 sind 580 Ansuchen mit einer Anforderungssumme von 10,973.000 Euro eingegangen, so dass für 2005 795 Akten mit einer Anforderungssumme von 14,955.000 Euro vorlagen. Im Berichtsjahr konnten 576 Anträge mit einer Bewilligungs- bzw. Antragssumme von 10,600.000 Euro erledigt werden.

29 Anträge mit einem Betrag von 649.000 Euro sind nicht zur Bewilligung gekommen, weil durch einen nachträglichen Verzicht der Antragsteller von einer Darlehensgewährung Abstand genommen wurde.

Von den bewilligten Krediten konnten mit Stichtag 31. Dezember 2005 auf Grund noch fehlender Nachweise und Unterlagen bzw. noch nicht getätigter Investitionen seitens der Kreditnehmer 46 Kredite mit einem Gesamtbetrag von 960.000 Euro noch nicht ausbezahlt werden. Diese werden größtenteils nach Beibringung der noch ausstehenden Unterlagen im Jahr

2006 zur Auszahlung gelangen. Für 2006 blieben 219 Anträge mit einem Betrag von 4,355.000 Euro offen.

Vom Land wurde an den O.ö. LMF im Jahr 2005 kein Investitionsbeitrag geleistet. Der Zinssatz für die im Jahr 2005 bewilligten Darlehen betrug 2,5 % p.a. (vom fallenden Kapital). Der Verwaltungskostenbeitrag beträgt weiterhin 1 % der Kreditsumme neben 0,8 % Kreditsteuer.

Die durchschnittliche Höhe der im Jahr 2005 bewilligten Darlehen betrug 18.191,96 Euro (2004: 16.475,90 Euro).

Mit Beschluss der Verwaltungskommission vom 21.9.2004 wurde die Darlehensobergrenze auf 25.000 Euro angehoben. Die Förderungsuntergrenze (Mindestinvestitionssumme) blieb mit 2.000 Euro unverändert. Die Darlehenslaufzeit lag zwischen 4,5 oder 6 Jahren.

Die gesamten Verwaltungskosten betragen im Berichtsjahr 2005 102.834,10 Euro , das sind ca. 0,47 % der Bilanzsumme von 21,880.980,52 Euro.

Die Forderung des O.ö. LMF aus gegebenen Krediten erreichte mit Stichtag 31. Dezember 2005 den Betrag von 21,862.662,04 Euro. Seit Gründung des O.ö. LMF bis zum Ende des Berichtsjahrs sind 33.976 Darlehensanträge mit einer Antragssumme von 228,866.603,98 Euro eingegangen. Davon wurden bis 31. Dezember 2005 28.163 Anträge mit einer Gesamtsumme von 182,421.635,10 Euro bewilligt.

Weitere Einzelheiten können dem beiliegenden Tätigkeitsbericht 2005 (Subbeilage 1) und dem beiliegenden Rechnungsabschluss 2005 (Subbeilage 2) des O.ö. LMF entnommen werden.

Der Ausschuss für volkswirtschaftliche Angelegenheiten beantragt, der Hohe Landtag möge beschließen:

Der Tätigkeitsbericht 2005 und der Rechnungsabschluss 2005 des O.ö. Landmaschinenfonds werden in den aus den Beilagen ersichtlichen Fassungen zur Kenntnis genommen.

2 Subbeilagen

Linz, am 18. Mai 2006

Hingsamer

Obmann

Brandmayr

Berichterstatter

O.Ö. LANDMASCHINENFONDS
4040 Linz, Rudolfstraße 3

T Ä T I G K E I T S B E R I C H T
des
O.Ö. LANDMASCHINENFONDS
für das Geschäftsjahr 2005

Der Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2005 wurde in der Verwaltungskommissionssitzung am 14. März 2006 beschlossen.

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

- I. Die Verwaltungskommission**
- II. Der Geschäftsausschuss**
- III. Die Geschäftsführung**
- IV. Der Geschäftsverlauf**
 - 1. Anzahl und Höhe der Darlehensanträge und ihre Erledigung (Tabelle A)
 - 2. Bewilligungs- und Antragshöhe im Berichtsjahr und seit Gründung des Fonds im Jahre 1955 (Tabelle B, C)
 - 3. Die Größe der geförderten Betriebe (Tabelle D)
 - 4. Einzel- und Gemeinschaftsförderung
 - 5. Art der geförderten Maschinen (Tabelle E)
 - 6. Mahn- und Klagswesen
 - 7. Zusammenfassung des Jahresabschlusses
- V. Tabellen A - E**
- VI. Rechnungsabschluss 2005**

I. DIE VERWALTUNGSKOMMISSION

(Zusammensetzung seit 17. Dezember 2003)

Die Verwaltungskommission des O.ö. Landmaschinenfonds (§ 2 des O.ö. Landmaschinenfonds-Gesetzes (LMF.Ges.), LGBl. 1/55) setzt sich nach den Landtagswahlen vom 28.09.2003 bzw. aufgrund des Beschlusses des Oö. Landtages vom 20.11.2003 aus folgenden Mitgliedern zusammen (Angelobung am 17. Dezember 2003):

MITGLIEDER:

LKR ÖR GRATZER Franz
4820 Bad Ischl, Roith 2

BBKO-STV. MAYR Georg
4553 Schlierbach, Poxleitenstr.5

OBO WEINBERGER Friedrich
4680 Haag am H., Hundassing 1

Bgm. BRANDSTÄTTER Josef
4291 Lasberg, Walchshof 2

LKR Bgm. HOCHEGGER Franz
4761 Enzenkirchen, Mühlwittraun 5

LKR SCHWARZLMÜLLER Michael
4462 Reichraming, Arzberg 87

ÖR POMBERGER Fritz
4822 Bad Goisern, Pichlern 11

NIEDERLEITNER Hubert
4113 St. Martin, Mahring 13

HUMMER Fritz
4063 Hörsching, Kindergartenstr. 6

ERSATZMITGLIEDER:

BR BBKO TIEFNIG Ferdinand
5133 Gilgenberg, Bitzltal 3

BBKO KARLHUBER Franz
4552 Wartberg a.d.Krems, Penzendorf 55

BBKO GOSSENREITER Josef
4192 Schenkenfelden, Steinschild 4

SCHWAB Johann
4284 Tragwein, Knollnhof 6

KAMPELMÜLLER Johann
4193 Reichenthal, Stiftung 46

MITTENHUBER Karl
4592 Leonstein, Pernzell 13

BUCHEGGER Heinrich
4645 Grünau, Almtal 170

TRAXLER-TRAXLER Rudolf
4242 Hirschbach, Gutenbrunn 17

NR DI PIRKLHUBER Wolfgang
4552 Wartberg a.d. Krems, Feyregg 39

Obmann:

LKR ÖR GRATZER Franz
4820 Bad Ischl, Roith 2

Erster Obmann-Stellvertreter:

LKR Bgm. HOCHEGGER Franz
4761 Enzenkirchen, Mühlwittraun 5

Zweiter Obmann-Stellvertreter:

BBKO-STV. MAYR Georg
4553 Schlierbach, Poxleitenstr.5

Die VERWALTUNGSKOMMISSION (VK) hielt im Berichtsjahr 2005 vier Sitzungen ab:

16. März	2005
06. Juni	2005
13. September	2005
22. November	2005

Die VK entschied in allen in ihre Zuständigkeit fallenden Bereiche (§ 2 Abs. 6 LMF.Ges.), legte die Förderungsrichtlinien und Arbeitsgrundlagen des Fonds fest und kontrollierte den Vollzug der Beschlüsse. In allen Sitzungen der VK gaben der Obmann und der Geschäftsführer detaillierte Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Gebarung des Fonds, den Stand der erledigten bzw. noch offenen Darlehensanträge sowie über den Verlauf der Ratenrückzahlungen.

Gemäß § 6 (1) des LMF.Ges. ist die Oö. Landesregierung Aufsichtsbehörde über den Fonds. Die Agrar- u. Forstrechtsabteilung wurde daher gem. § 6 (3) des LMF.Ges. zu allen Sitzungen der VK eingeladen und hat jeweils einen Vertreter entsandt.

Über den Verlauf der Sitzungen wurden entsprechende Protokolle verfaßt und auch dem Amt der Oö. Landesregierung, Agrar- u. Forstrechtsabteilung, übermittelt. Weiters lagen die Niederschriften zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.

Förderungsrichtlinien:

Zinskonditionen: Der Zinssatz für im Jahr 2005 bewilligte Darlehen beträgt 2,5 Prozent p.a. (vom fallenden Kapital).

Der **Verwaltungskostenbeitrag** beträgt weiterhin 1 Prozent der Kreditsumme als einmaliger Kostenbeitrag.

An **Kreditsteuer** werden 0,8 Prozent der Kreditsumme einbehalten und an das Finanzamt abgeführt.

Mit Beschluss der VK vom 21. September 2004 wurde die **Darlehensobergrenze** auf **EUR 25.000** angehoben.

Die **Förderungsuntergrenze** (Mindestinvestitionssumme) ist mit **EUR 2.000** festgelegt.

Gemäß Beschluss der VK vom 22. 6. 2001 gilt seit 1.1.2002 folgende **Einheitswertobergrenze** für die Darlehensgewährung:

„Förderungsberechtigt im Sinne des § 4 Abs.2 LMF.Ges. sind Betriebe bis zu einem land- und forstwirtschaftlichen **Einheitswert von EUR 65.500.**“

Geschäftsentwicklung beim O.ö. Landmaschinenfonds

Nach einer durchschnittlichen Antragstätigkeit in den ersten Monaten des Berichtsjahres waren aufgrund einer Information in den Agrarmedien in der ersten Juni-Hälfte 112 Antragseingänge zu verzeichnen. Für die Vergabesitzung im Herbst konnten daher nur alle bis 15. Juni 2005 eingegangenen Anträge berücksichtigt werden. Aufgrund einer durchschnittlichen Antragstätigkeit in den folgenden Sommer- und Herbstmonaten konnten für die erste Vergabesitzung 2006 alle bis 19. Dezember 2005 eingelangten Anträge berücksichtigt werden. Die Wartezeit von der Antragstellung bis zur Darlehensgewährung konnte damit auf einem durchschnittlichen Niveau gehalten werden.

An Geschäftsfällen mussten aus dem Jahre 2004 215 Anträge mit einer Anforderungssumme von EUR 3.982.000 in das Jahr 2005 übernommen werden.

Im Jahre 2005 sind 580 Ansuchen mit einer beantragten Darlehenssumme von EUR 10.973.000 eingelangt. Von den vorliegenden Darlehensanträgen wurden im Jahre 2005

547 Fälle mit einer Gesamtsumme von EUR 9.951.000 bewilligt. 29 Anträge mit einem Betrag von EUR 649.000 kamen nicht zur Bewilligung, weil durch nachträglichen Verzicht der Antragsteller von einer Darlehensgewährung Abstand genommen wurde. Von den bewilligten Darlehen waren mit Stichtag 31.12.2005 aufgrund noch fehlender Nachweise und Unterlagen seitens der Darlehensnehmer bzw. noch nicht getätigter Investitionen 46 Darlehen mit einem Gesamtbetrag von EUR 960.000 noch nicht ausbezahlt. Diese werden größtenteils nach Beibringung der noch ausstehenden Unterlagen 2006 zur Auszahlung gelangen.

Die gesamten **Verwaltungskosten** betragen im Berichtsjahr 2005 EUR 102.843,10 das sind **0,47 Prozent** (2004: 0,54 %) **der Bilanzsumme von EUR 21.880.980,52**. Aufgrund der erfolgten personellen Einsparungen konnte der **Verwaltungskostenanteil** - trotz nochmals gestiegener Mietkosten infolge der erfolgten Auflösung des bisher begünstigten Mietvertrages - nochmals **weiter reduziert werden**.

Die Forderung des Fonds aus gegebenen Krediten betrug mit 31.12.2005 EUR 21.862.662,04. Damit ist die **Finanzierungsleistung** des Fonds für zinsbegünstigte Darlehen gegenüber dem Vorjahr (EUR 19.583.089,26) um **11,65 Prozent gestiegen**.

Tätigkeitsbericht, Rechnungsabschluss, Haushaltsplan

Der von der Geschäftsführung vorgelegte **Tätigkeitsbericht für das Jahr 2004** wurde von der VK am 16.03.2005 zur Kenntnis genommen und gem. § 7 LMF.Ges. über die Landesregierung dem Oö. Landtag zugeleitet.

Der **Rechnungsabschluss 2004** lag in Form der Eröffnungsbilanz, Vermögensbilanz, Erfolgsrechnung, Jahresrechnung und Kassenrechnung zur Beschlussfassung vor. Er wurde gem. § 7 LMF.Ges. nach Beschluss der VK am 16.03.2005 über die Oö. Landesregierung dem Oö. Landtag vorgelegt und von diesem am 9.06.2005 genehmigt.

Der **Haushaltsplan für 2005** wurde gem. § 6 Abs. 2 Ziff. a LMF.Ges. der Oö. Landesregierung vorgelegt und von dieser mit Beschluss vom 11.04.2005 genehmigt.

Der Vermögenszuwachs des Jahres 2004 in Höhe von EUR 599.706,36 wurde durch Beschluss der VK am 16.03.2005 in das Fondsvermögen übernommen.

Im Jahre 2005 betrug der **Vermögenszuwachs mit EUR 597.174,20 3,09 Prozent** des Fondsvermögens und lag damit wieder über der Jahresinflationsrate von 2,3 Prozent, sodass ein **entsprechender realer Vermögenszuwachs** gegeben war.

II. DER GESCHÄFTSAUSSCHUSS

(§ 2 Abs. 7 LMF.Ges.)

Zusammensetzung des Geschäftsausschusses seit 27. Jänner 2000:

LKR ÖR **GRATZER** Franz, Obmann

LKR Bgm. **HOCHEGGER** Franz, 1. Obmann-Stellvertreter

BBKO-STV. **MAYR** Georg, 2. Obmann-Stellvertreter

Der GESCHÄFTSAUSSCHUSS (GA) hielt im Berichtsjahr 2004 vier Sitzungen ab und zwar am:

10. März	2005
31. Mai	2005
09. September	2005
15. November	2005

Der GA nahm die Berichterstattung des Obmannes und des Geschäftsführers, insbesondere über den Vollzug von Beschlüssen und über die jeweilige Antrags- und Vermögenslage entgegen, befasste sich mit allen grundsätzlichen die Gebarung betreffenden Fragen und bereitete die unter die Zuständigkeit der Verwaltungskommission fallenden Anträge, Beschlüsse und Sitzungen (§ 2 Abs. 6, 7 u. 8 LMF.Ges.) vor.

Die vom Geschäftsführer erhobenen und vorbereiteten Anträge auf Darlehensgewährung wurden überprüft und gem. § 2 Abs. 6 Ziff. a LMF.Ges. der VK mit dem Antrag auf Bewilligung vorgelegt.

Der GA ist gem. § 2 Abs. 6 Ziff. a und Abs. 7 LMF.Ges. von der VK ermächtigt, Darlehensbewilligungen vorzuberaten. Die endgültige Beschlussfassung war in allen Fällen der VK vorbehalten.

Bei den Sitzungen des GA wurden auch jene Fälle eingehend beraten, die von der Geschäftsführung aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit der Investition oder wegen Überschuldung des Betriebes nicht für eine Beschlussfassung vorgeschlagen werden konnten. Über die vom Geschäftsausschuss ausgesprochenen Ablehnungen wurde auch in den Bewilligungssitzungen der VK informiert.

III. DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

(§ 3 LMF.Ges.)

Geschäftsführer: Ing. Mag. **DIETACHMAIR** Karl

Seit 1. Juli 1995 wird die Geschäftsführung von Ing. Mag. Karl Dietachmair ausgeübt.

Die Geschäftsstelle war im Berichtsjahr mit einem Geschäftsführer (GF), einer Sachbearbeiterin/Sekretärin (30 Wochenstunden) und einer geringfügig beschäftigten Buchhalterin (5 Wochenstunden) besetzt. Ende Oktober hat die bisherige Buchhalterin ihr Dienstverhältnis aus persönlichen Gründen fristgerecht mit Wirksamkeit Ende Jänner 2006 gekündigt. Zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Übergabe der Aufgaben im Rechnungswesen wurde mit 1. Dezember eine neue Buchhaltungskraft (6 Wochenstunden) aufgenommen. Trotz der notwendigen geringfügigen Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes können die Personalkosten damit weiter auf dem in den Vorjahren wesentlich reduzierten Niveau gehalten werden.

Die GESCHÄFTSFÜHRUNG sorgt für die laufende Information des GA und der VK durch eingehende Berichterstattung über Antrags- und Finanzlage des Fonds und besorgt alle Verwaltungsgeschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der VK fallen und vollzieht die Beschlüsse des GA und der VK.

Die Darlehensanträge wurden vom GF auf **sachliche Richtigkeit, Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit** überprüft und gem. § 6 Landmaschinenfonds-Geschäftsordnung über den GA die entsprechenden Anträge zur Bewilligung an die VK gestellt.

Die Prüfung der Darlehensanträge und Festlegung der Darlehenslaufzeit und der Darlehenshöhe erfolgten im **direkten und persönlichen Gespräch** mit den **Darlehenswerbern**. Der Vollzug der Bewilligung durch die VK und die Darlehenszuzahlung erfolgten mit der Ausfertigung der Darlehensverträge unmittelbar nach Erfüllung der vereinbarten Bedingungen. Die Überweisung der genehmigten Darlehen wurde nach Ausfertigung der unterschriebenen Darlehensverträge und nach Beibringung der Rechnungen, Zahlungsbelege und sonstigen erforderlichen Unterlagen (z.B. Bankgarantien) vorgenommen.

Die Geschäftsstelle registriert den Eingang der Darlehensanträge chronologisch und überprüft die Voraussetzungen für ev. bevorzugte Behandlung (§ 2 Geschäftsrichtlinien).

Die Rückzahlung der fälligen Darlehensraten wird laufend kontrolliert und bei Säumigkeit zeitgerecht Mahnung veranlaßt.

IV. DER GESCHÄFTSVERLAUF

1. Anzahl und Höhe der Darlehensanträge und ihre Erledigung (Tabelle A)

In das Berichtsjahr 2005 wurden aus dem Jahre 2004 215 Darlehensanträge mit einer Anforderungssumme von EUR 3.982.000 übernommen und weiterbearbeitet.

Vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2005 gingen 580 Neuanträge ein, sodaß für 2005 795 Akten mit einer Anforderungssumme von EUR 14.955.000 vorlagen.

547 Darlehen mit EUR 9.951.000 wurden bewilligt, auf 29 Anträge wurde noch vor der Bewilligung verzichtet, sodass im Jahre 2005 insgesamt **576 Akten** mit einer Antragssumme von **EUR 10.600.000 erledigt wurden**.

219 Anträge mit einer Anforderungssumme von EUR 4.355.000 mussten aus dem Berichtsjahr in das Jahr 2006 zur Erledigung übernommen werden.

Die **Tabelle A** (in der Anlage) gibt, nach Bezirken aufgegliedert, über die Anzahl der in das Berichtsjahr übernommenen und die neu eingegangenen Anträge sowie über deren Erledigung und den Aktenstand per 31.12.2005 Auskunft.

Die Gebarung der Darlehensvergabe stellt sich wie folgt dar:

Bewilligte Darlehen 2005	EUR 9.951.000,00
abzüglich Verzichte der Darlehensnehmer nach Bewilligung	- EUR 433.000,00
	EUR 9.518.000,00
ab Promessen 2005/2006 (2005 bewilligt, aber nicht mehr ausbezahlt)	- EUR 960.000,00
	EUR 8.558.000,00
zuzüglich Promessen 2004/05 (2004 bewilligt, aber erst 2005 ausbezahlt)	+ EUR 761.000,00
	EUR 9.319.000,00
abzüglich neuerlicher Verzichte aus den Promessen 2004/05	- EUR 392.000,00
	EUR 8.927.000,00

2. Bewilligungs- und Antragshöhe im Berichtsjahr und seit Gründung des Fonds im Jahre 1955 (Tabelle B und C)

Seit Gründung des Fonds bis zum Ende des Berichtsjahres sind 33.976 Darlehensanträge mit einer Antragssumme von EUR 228.866.603,98 eingegangen. Davon wurden bis 31.12.2005 28.163 Anträge mit einer Gesamtsumme von EUR 182.421.635,10 bewilligt.

Mit Abschluss des Jahres 2005 hat der OÖ. LMF 2.442 Darlehen mit einer Gesamtsumme von EUR 21.862.662,04 laufen. Davon kamen im Jahre 2005 EUR 8.927.000,00 zur Auszahlung, wovon EUR 369.000,00 auf Bewilligungen aus 2004 sowie EUR 8.558.000,00 auf Neuzuteilungen aus dem Berichtsjahr entfielen.

Die **durchschnittliche Höhe** der im Jahre 2005 zur Auszahlung bewilligten Darlehen betrug **EUR 18.191,96** (2004: EUR 16.475,90). Die Laufzeit der Darlehen beträgt 4, 5 oder 6 Jahre (§ 4 Geschäftsrichtlinien).

Die **Tabelle B** gibt über die Anzahl und Höhe der Kreditanträge und die **Tabelle C** über die Kreditbewilligungen, jeweils aufgegliedert nach Bezirken, Aufschluss.

3. Die Größe der geförderten Betriebe (Tabelle D)

Dem gesetzlichen Auftrag folgend (§ 4 Abs. 2 LMF.Ges.) beschränkt sich die Förderung durch den OÖ. LMF auf klein-, mittel- oder bergbäuerliche Betriebe, sodaß an Betriebe **über einem Einheitswert von EUR 65.500.- keine Darlehen** vergeben werden konnten.

Von den im Berichtsjahr bewilligten Darlehen entfielen:

1,27 %	auf Betriebe	bis 5 ha	mit	1,01 %	der Gesamtsumme
4,20 %	auf Betriebe	über 5 bis 10 ha	mit	3,15 %	der Gesamtsumme
14,25 %	auf Betriebe	über 10 bis 20 ha	mit	13,39 %	der Gesamtsumme
50,82 %	auf Betriebe	über 20 bis 40 ha	mit	48,79 %	der Gesamtsumme
29,43 %	auf Betriebe	über 40 ha	mit	33,63 %	der Gesamtsumme

Tabelle D gibt Aufschluss über die Betriebsgröße sowie Anzahl und Höhe der Darlehen aufgliedert nach Bezirken.

4. Einzel- und Gemeinschaftsförderung

Darlehen zum Ankauf von Maschinen im gemeinsamen Eigentum wurden in einzelnen Fällen bei größeren Maschinen beantragt. Die Förderung von Gemeinschaftsinvestitionen in Form von Traktor- und Maschinengemeinschaften (11 positiv erledigte Ansuchen) wurde im Berichtsjahr wieder verstärkt in Anspruch genommen. Maschinen zum überbetrieblichen Einsatz (Maschinenringe, Nachbarschaftshilfe) werden weiter in steigendem Umfang angeschafft. Der LMF vergibt auch Darlehen für Gebrauchtmaschinen um eine möglichst kostengünstige Mechanisierung zu ermöglichen.

5. Art der geförderten Maschinen (Tabelle E)

An der Spitze der mit Fondsmittel geförderten landwirtschaftlichen Maschinen lagen auch im Berichtsjahr wieder die **Traktoren mit 355 Stück**. Ihnen folgten **106 Mähwerke u. Heuwerbemaschinen, 40 Rundballenpressen u. Wickelmaschinen, 36 Geräte zur Bodenbearbeitung, 20 Gülleanlagen und Vakuumfässer, 19 Mähdrescher sowie 14 Lade- u. Erntewagen**. Einen entsprechenden Anteil haben auch arbeitserleichternde Maschinen der Innenwirtschaft. Die maschinelle Grundausstattung von Betrieben mit **Zugmaschinen** und **die Grünlandmechanisierung stellen** damit nach wie vor den **Förderungsschwerpunkt dar**. Insgesamt konzentrierte sich im Berichtsjahr der **Schwerpunkt** der Fördertätigkeit wie bisher auf die **Grünlandbetriebe**.

6. Mahn- und Klagswesen

Die vom OÖ. LMF gewährten Darlehen sind in Halbjahresraten, jeweils am 1. April und 1. Oktober (§ 5 Abs. 5 LMF.Ges.), zurückzuzahlen. Säumige Schuldner ohne Stundungsbewilligung werden dreimal gemahnt, das letztmal unter ausdrücklicher Aufkündigungs- und Klagsandrohung.

Sehr bewährt hat sich die Besicherung von Fondsdarlehen durch Bankgarantien, die bei größeren finanziellen Belastungen verlangt werden. Durch die in den letzten Jahren an die Darlehensnehmer ergangene Empfehlung, **Abbuchungsaufträge** zu errichten, konnte die **Zahl der Mahnungen weiter auf einem niedrigen Niveau gehalten** werden.

Im Berichtsjahr 2005 wurden gemahnt:

1. Mahnung April-Rate 2005:	14	(2004: 35)
2. Mahnung April-Rate 2005:	2	(2004: 7)
3. Mahnung April-Rate 2005:	1	(2004: 3)
Klagen nach April-Rate 2005:	0	(2004: 0)
1. Mahnung Oktober-Rate 2005:	20	(2004: 21)
2. Mahnung Oktober-Rate 2005:	6	(2004: 0)
3. Mahnung Oktober-Rate 2005:	2	(2004: 0)
Klagen nach Oktober-Rate 2005:	0	(2004: 0)

Von den 2.442 zugezählten und laufenden Darlehen waren mit Stichtag 31.12.2005 zwei Darlehensnehmer in Zahlungsverzug (ein Rateneingang erfolgte am 2.1.06, eine Oktoberrate war aufgrund des Ablebens des Darlehensnehmers und dem noch laufenden Verlassenschaftsverfahren ausständig).

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 2 Ratenstundungen bewilligt.

Derzeit ist beim O.ö. Landmaschinenfonds kein gerichtliches Klagsverfahren wegen offener Darlehensforderungen anhängig.

7. Zusammenfassung des JahresabschlussesDie Kreditgebarung des Berichtsjahres stellt sich wie folgt dar:

Stand der Kreditforderungen per 1.1.2005	EUR 19.583.089,26
2005 ausbezahlte Kredite	EUR 8.927.000,00
<hr/>	
zusammen	EUR 28.510.089,26
ab Tilgung (Kreditrückzahlungen 2005)	- EUR 6.647.427,22
<hr/>	
Stand der Kreditforderungen per 31.12.2005	EUR 21.862.662,04

Die Entwicklung des Fondskapitals stellt sich wie folgt dar:

Durch die Einbeziehung des Vermögenszuwachses 2004	
in das Fondskapital betrug dieses mit Beginn 2005	EUR 19.338.433,23
und konnte durch den Vermögenszuwachs 2005 um	EUR 597.174,20
erhöht werden auf	EUR 19.935.607,43
dazu kommen: Passive Rechnungsabgrenzung	EUR 3.812,90
<hr/>	
somit per 31.12.2005 insgesamt	EUR 19.939.420,33

Dieses Kapital gliedert sich in:

Anlagevermögen	EUR 15.992,89
Kautions für Büro (Mietvertrag)	EUR 1.674,68
Forderungen aus Krediten u. bevorschussten Kosten	EUR 21.862.662,04
Geldmittel (bar u. Bankkonten)	- EUR 1.940.974,68
Aktive Rechnungsabgrenzung	EUR 65,40
<hr/>	
	EUR 19.939.420,33

An Geldmittel hatte der Fonds mit 31.12.2005	- EUR 1.940.974,68
abzüglich Promessen 2005/2006	- EUR 960.000,00
<u>Rücklagen für ev. Verzug im Kapitalrückfluss</u>	<u>- EUR 7.267,28</u>
ergibt einen Abgang von	- EUR 2.908.241,96

Der Fonds hat damit im Berichtsjahr 2005 das gesamte verfügbare Kapital in Erfüllung des gesetzlichen Förderauftrages in Form von Darlehen vergeben.
Die aus dem Jahr 2005 übernommenen Promessen werden 2006 zur Auszahlung gebracht.

Der Vermögenszuwachs von EUR 597.174,20 ergibt sich aus folgender Gebarung:

	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>	<u>Reinerfolg</u>
	EUR	EUR	EUR
Fonds	25.260,92	635.596,17	610.336,15
Verwaltung	<u>102.843,10</u>	<u>89.681,15</u>	<u>- 13.161,95</u>
	128.103,12	725.277,32	597.174,20

Weitere Einzelheiten über Geschäftsentwicklung und -gebarung mögen den diesem Bericht beigefügten **Tabellen A - E** und dem beigelegten **Rechnungsabschluss** (Eröffnungs- und Vermögensbilanz, Jahresrechnung, Erfolgsrechnung und Kassenrechnung) für das Jahr 2005 entnommen werden.

Linz, am 14. März 2006

O.Ö. LANDMASCHINENFONDS

Mag. Karl Dietachmair
Geschäftsführer

LKR ÖR Franz Gratzner
Obmann

Gesamtübersicht 2005

Beträge in EUR

Tabelle A

	Akteneingang 2005		Restanträge aus 2004		Summe der unerledigten Anträge 2005		Bewilligte Anträge 2005		Verzichte vor Bewilligung		insgesamt erledigt 2005		verbleiben für 2006	
	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag
Br	43	625.000	13	238.000	56	863.000	38	617.000	1	8.000	39	625.000	17	238.000
Ef	5	84.000	3	60.000	8	144.000	5	89.000	0	1.000	5	90.000	3	54.000
Fr	63	1.107.000	17	310.000	80	1.417.000	55	946.000	1	35.000	56	981.000	24	436.000
Gm	23	368.000	10	145.000	33	513.000	27	439.000	0	-1.000	27	438.000	6	75.000
Gr	40	826.000	14	273.000	54	1.099.000	31	528.000	0	33.000	31	561.000	23	538.000
Ki	40	836.000	14	223.000	54	1.059.000	27	503.000	3	34.000	30	537.000	24	522.000
Li	15	288.000	2	32.000	17	320.000	10	190.000	3	61.000	13	251.000	4	69.000
Pe	36	996.000	12	231.000	48	1.227.000	31	647.000	1	14.000	32	661.000	16	566.000
Ri	62	1.229.000	25	497.000	87	1.726.000	61	1.167.000	4	116.000	65	1.283.000	22	443.000
Ro	41	685.000	12	243.000	53	928.000	42	769.000	2	40.000	44	809.000	9	119.000
Schä	74	1.298.000	24	469.000	98	1.767.000	68	1.258.000	5	75.000	73	1.333.000	25	434.000
St	29	634.000	8	156.000	37	790.000	24	489.000	4	105.000	28	594.000	9	196.000
Ur	28	562.000	25	424.000	53	986.000	41	734.000	3	89.000	44	823.000	9	163.000
Vö	58	1.067.000	26	454.000	84	1.521.000	64	1.137.000	1	30.000	65	1.167.000	19	354.000
We	23	368.000	10	227.000	33	595.000	23	438.000	1	9.000	24	447.000	9	148.000
	580	10.973.000	215	3.982.000	795	14.955.000	547	9.951.000	29	649.000	576	10.600.000	219	4.355.000

Die eingelangten Ansuchen von 1955-2005

Beträge in EUR

Tabelle B

	2005		1955-2004		insgesamt 1955-2005		durchschnittliche Höhe der Anforderungssumme	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	2005	1955 bis 2005
Br	43	625.000,00	3.877	23.484.220,95	3.920	24.109.220,95	14.534,88	6.150,31
Ef	5	84.000,00	1.646	8.554.640,77	1.651	8.638.640,77	16.800,00	5.232,37
Fr	63	1.107.000,00	1.841	11.154.737,76	1.904	12.261.737,76	17.571,43	6.439,99
Gm	23	368.000,00	1.021	7.196.278,03	1.044	7.564.278,03	16.000,00	7.245,48
Gr	40	826.000,00	3.973	23.261.541,42	4.013	24.087.541,42	20.650,00	6.002,38
Ki	40	836.000,00	1.402	9.917.505,10	1.442	10.753.505,10	20.900,00	7.457,35
Li	15	288.000,00	1.216	9.349.551,31	1.231	9.637.551,31	19.200,00	7.829,04
Pe	36	996.000,00	1.701	11.983.637,23	1.737	12.979.637,23	27.666,67	7.472,45
Ri	62	1.229.000,00	2.742	19.330.693,61	2.804	20.559.693,61	19.822,58	7.332,27
Ro	41	685.000,00	2.444	12.663.769,89	2.485	13.348.769,89	16.707,32	5.371,74
Schä	74	1.298.000,00	3.487	22.730.841,90	3.561	24.028.841,90	17.540,54	6.747,78
St	29	634.000,00	1.095	8.663.248,58	1.124	9.297.248,58	21.862,07	8.271,57
Ur	28	562.000,00	1.415	9.999.014,86	1.443	10.561.014,86	20.071,43	7.318,79
Vö	58	1.067.000,00	4.033	28.837.057,02	4.091	29.904.057,02	18.396,55	7.309,72
We	23	368.000,00	1.503	10.766.865,55	1.526	11.134.865,55	16.000,00	7.296,77
	580	10.973.000,00	33.396	217.893.603,98	33.976	228.866.603,98	18.918,97	6.736,13

Kreditbewilligungen von 1955 bis einschließlich 2005

Beträge in EUR

Tabelle C

	2005		1955 - 2004		zusammen: 1955 bis 2005		in Prozenten der Anzahl		in Prozenten der Summe der Beträge		durchschnittliche Höhe der Beträge	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag	2005	1955-2004	2004	1955-2005	2005	1955-2005
Br	38	617.000,00	3.123	18.070.952,39	3.161	18.687.952,39	6,9	6,2	11,3	10,5	16.236,84	5.912,04
Ef	5	89.000,00	1.393	6.831.571,68	1.398	6.920.571,68	0,9	0,9	5,0	4,0	17.800,00	4.950,34
Fr	55	946.000,00	1.347	8.599.289,25	1.402	9.545.289,25	10,1	9,5	4,9	5,0	17.200,00	6.808,34
Gm	27	439.000,00	841	5.756.096,76	868	6.195.096,76	4,9	4,4	3,0	3,3	16.259,26	7.137,21
Gr	31	528.000,00	3.483	19.063.678,71	3.514	19.591.678,71	5,7	5,3	12,6	11,1	17.032,26	5.575,32
Ki	27	503.000,00	1.195	7.976.252,75	1.222	8.479.252,75	4,9	5,1	4,3	4,6	18.629,63	6.938,83
Li	10	190.000,00	1.042	7.293.894,48	1.052	7.483.894,48	1,8	1,9	3,8	4,2	19.000,00	7.113,97
Pe	31	647.000,00	1.282	9.415.874,25	1.313	10.062.874,25	5,7	6,5	4,6	5,5	20.870,97	7.664,03
Ri	61	1.167.000,00	2.357	15.571.920,15	2.418	16.738.920,15	11,2	11,7	8,5	9,0	19.131,15	6.922,63
Ro	42	769.000,00	1.762	9.587.420,10	1.804	10.356.420,10	7,7	7,7	6,4	5,6	18.309,52	5.740,81
Schä	68	1.258.000,00	3.015	18.223.796,93	3.083	19.481.796,93	12,4	12,6	10,9	10,6	18.500,00	6.319,10
St	24	489.000,00	908	6.706.323,37	932	7.195.323,37	4,4	4,9	3,3	3,9	20.375,00	7.720,30
Ur	41	734.000,00	1.091	7.793.933,31	1.132	8.527.933,31	7,5	7,4	4,0	4,5	17.902,44	7.533,51
Vö	64	1.137.000,00	3.485	23.014.893,01	3.549	24.151.893,01	11,7	11,4	12,6	13,3	17.765,63	6.805,27
We	23	438.000,00	1.292	8.564.737,95	1.315	9.002.737,95	4,2	4,4	4,7	5,0	19.043,48	6.846,19
	547	9.951.000,00	27.616	172.470.635,10	28.163	182.421.635,10	100	100	100	100	18.191,96	6.477,35

Die im Jahre 2005 bewilligten Darlehen verteilen sich auf landwirtschaftliche Betriebe wie folgt:

Beträge in EUR

Tabelle D

	bis 5 ha		5-10 ha		10-20 ha		20-40 ha		über 40 ha		Summe	
	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag	Anz.	Betrag
Braunau			2	27.000	6	111.000	23	325.000	7	154.000	38	617.000
Eferding							3	54.000	2	35.000	5	89.000
Freistadt	3	40.000	2	38.000	3	65.000	31	475.000	16	328.000	55	946.000
Gmunden	1	12.000	1	14.000	7	113.000	13	210.000	5	90.000	27	439.000
Grieskirchen			1	5.000	5	55.000	19	359.000	6	109.000	31	528.000
Kirchdorf					2	30.000	15	264.000	10	209.000	27	503.000
Linz			1	16.000			5	81.000	4	93.000	10	190.000
Perg					6	126.000	19	376.000	6	145.000	31	647.000
Ried			3	56.000	7	118.000	26	493.000	25	500.000	61	1.167.000
Rohrbach	1	12.000	3	29.000	5	100.000	20	344.000	13	284.000	42	769.000
Schärding					7	94.000	33	577.000	28	587.000	68	1.258.000
Steyr	1	25.000	1	7.000	5	89.000	8	178.000	9	190.000	24	489.000
Urfahr			1	7.000	10	183.000	21	351.000	9	193.000	41	734.000
Vöcklabruck			6	81.000	9	116.000	30	557.000	19	383.000	64	1.137.000
Wels	1	12.000	2	34.000	6	133.000	12	212.000	2	47.000	23	438.000
	7	101.000	23	314.000	78	1.333.000	278	4.856.000	161	3.347.000	547	9.951.000

Tabelle E

2005 bewilligte Maschinen in einzelne Gruppen unterteilt:

	bis 2004	2005	gesamt
Gruppe 1			
Traktoren	15.881	355	16.236
Motormäher	1.290	3	1.293
Einachsschlepper	99	0	99
Sonst. Zugmaschinen (seit 1995)	24	6	30
Gruppe 2			
Geräte zur Bodenbearbeitung (Pflug, Egge, Fräse, Walze)	2.397	36	2.433
Sämaschinen	402	6	408
Gülleanlagen u. Vakuumfässer	751	20	771
Düngerstreuer, Miststreuer u. Entmistungsanlagen	1.438	14	1.452
Grubber u. sonstige Geräte zur Bodenbearbeitung	664	9	673
Pflanzenschutzgeräte u. Unkrautspritzen (seit 1995)	38	4	42
Gruppe 3			
Lade- u. Erntewagen	3.072	14	3.086
Mähdrescher	503	19	522
Mähwerke u. Heuwerbemaschinen	3.956	106	4.062
Maisgeräte	556	1	557
Greifer, Hochdruckpressen u. Heukräne	538	8	546
Gebälse	589	0	589
Rundballenpressen u. Wickelmaschinen (seit 1995)	316	40	356
Vollerntemaschinen	46	3	49
Gruppe 4			
E-Motoren	77	0	77
Kompressoren	30	1	31
Seilwinden	98	3	101
Pumpen	71	2	73
Gruppe 5			
Melkanlagen u. Milchkühlungen	708	6	714
sonstige Maschinen (Hydraulik- u. Traktorkabinen, Anhängewagen, Kipper, Pressen, Frontlader, Mixer Silofräsen, Hochdruckreiniger, Häcksler, Motorsägen, Siloblocksneider, Entlüftungs-, Misch-, Beregnungs-, Fütterungs- u. Getreidereinigungsanlagen, Waschmaschinen)	2.542	108	2.650
Gruppe 6			
Hackschnitzelmaschinen	28	0	28
Holzspalter (seit 1995)	14	2	16
Gruppe 7			
Alternativproduktionsmaschinen	10	0	10
Geräte zur Direktvermarktung (seit 1995)	11	1	12
Kompostierungsgeräte (seit 1995)	7	0	7
	36.156	767	36.923

RECHNUNGSABSCHLUSS

des OÖ. Landmaschinenfonds für das

J A H R 2 0 0 5

Inhalt: Eröffnungsbilanz
Vermögensbilanz
Erfolgsrechnung
Jahresrechnung
Kassenrechnung

Eröffnungsbilanz 2005

<u>AKTIVA</u>	EUR	EUR	<u>PASSIVA</u>	EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Büroeinrichtung		19.757,17	Fondskapital	18.738.726,87
Geldbestände			Bankverbindlichkeiten	
Bargeld		11,96	Allgem. Sparkasse	
OÖ. Raiffeisen-Landesbank			Kto. 0000-032623	
Kto. 01.064.641			O.ö.Raiffeisen-Landesbank	261.794,13
Allgem. Sparkasse			Vermögenszuwachs	599.706,36
Kto. 0000-032623	296,13	296,13	Passive Rechnungsabgrenzung	4.643,57
Forderungen-Kautionen		1.674,68		
Forderungen aus gegebenen Krediten		19.583.089,26		
Aktive Rechnungsabgrenzung		41,73		
		<u>19.604.870,93</u>		<u>19.604.870,93</u>

Vermögensbilanz 2005

<u>AKTIVA</u>	EUR	EUR	<u>PASSIVA</u>	EUR
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Büroeinrichtung		15.992,89	Fondskapital	19.338.433,23
Geldbestände			Bankverbindlichkeiten	
Bargeld		42,36	Allgem. Sparkasse	
OÖ. Raiffeisen-Landesbank			Kto. 0000-032623	
Kto. 01.064.641			O.ö.Raiffeisen-Landesbank	1.941.560,19
Allgem. Sparkasse			Vermögenszuwachs	597.174,20
Kto. 0000-032623	543,15	543,15	Passive Rechnungsabgrenzung	3.812,90
Forderungen-Kautionen		1.674,68		
Forderungen aus gegebenen Krediten		21.862.662,04		
Aktive Rechnungsabgrenzung		65,40		
		<u>21.880.980,52</u>		<u>21.880.980,52</u>

Linz, am 26.01.2006

Mag. Karl Dietachmair
Geschäftsführer

LKR ÖR Franz Gratzner
Obmann

Erfolgsrechnung 2005

Aufwendungen

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Zinsen bei Allgem. Sparkasse		1,49
Zinsen bei Raiffeisenbank		25.201,83
Kapitalertragssteuer		56,70
Abschreibung Kreditforderungen		
 <u>Verwaltung</u>		
<u>Verwaltungskommission</u>		
Bezüge der Funktionäre	21.476,88	
Sitzungsgelder	2.005,60	
Fahrtkostenentschädigungen	1.906,00	25.388,48
<u>Geschäftsstelle</u>		
- Personalaufwand		
Vertragsbedienstete I	46.716,36	
Dienstgeberbeiträge VB I	11.584,25	
Vertragsbedienstete II	107,17	
Dienstgeberbeiträge VB II	-77,25	
Sonstige Personalausgaben	372,00	58.702,53
- Sachaufwand		
Reisekosten der Bediensteten	1.006,82	
Büroerfordernisse	248,62	
Erhaltung u. Ersatzbeschaffung	935,86	
Postgebühren	1.248,35	
Telefongebühren	741,01	
Personalverrechnung	394,07	
Sonstige Kosten	2.326,01	
Fortbildung der Bediensteten	0,00	
Reinigungskosten	168,89	
Reinigungsmaterial	13,02	
Versicherungen	106,40	
Stromkosten	165,07	
Heizkosten	647,65	
Miete	4.464,00	
Betriebskosten	1.754,17	
Abschreibung Anlagevermögen	3.698,52	
Buchwertabgang	65,76	
Bankspesen	767,87	18.752,09
<u>Vermögenszuwachs</u>		597.174,20
		<u><u>725.277,32</u></u>

Erträge

<u>Fonds</u>	EUR	EUR
Zinsen für gegebene Kredite	635.369,44	
Zinsen für Guthaben bei Geldinstituten	226,73	635.596,17
 <u>Verwaltung</u>		
Verzugszinsen u. Spesenersätze	411,15	
Verwaltungskostenbeitrag Kreditnehmer	89.270,00	
Sonstige Einnahmen	0,00	89.681,15
		<u><u>725.277,32</u></u>

Jahresrechnung 2005

Einnahmen

Fonds	EUR	EUR
Auszahlung von Krediten	8.927.000,00	
Zinsen Allgem. Sparkasse	1,49	
Zinsen Raiffeisenbank	25.201,83	
Kapitalertragssteuer	<u>56,70</u>	8.952.260,02
<u>Verwaltung</u>		
<u>Verwaltungskommission</u>		
Bezüge der Funktionäre	21.476,88	
Sitzungsgelder	2.005,60	
Fahrtkostenentschädigungen	<u>1.906,00</u>	25.388,48
<u>Geschäftsstelle</u>		
- Personalaufwand		
Vertragsbedienstete I	46.716,36	
Dienstgeberbeiträge VB I	11.584,25	
Vertragsbedienstete II	107,17	
Dienstgeberbeiträge VB II	-77,25	
Sonstige Personalausgaben	<u>372,00</u>	58.702,53
- Sachaufwand		
Reisekosten der Bediensteten	1.006,82	
Büroerfordernisse	248,62	
Erhaltung u. Ersatzbeschaffung	935,86	
Postgebühren	1.248,35	
Telefongebühren	741,01	
Personalverrechnung	394,07	
Sonstige Kosten	2.326,01	
Fortbildung der Bediensteten	0,00	
Reinigungskosten	168,89	
Reinigungsmaterial	13,02	
Versicherungen	106,40	
Stromkosten	165,07	
Heizkosten	647,65	
Miete	4.464,00	
Betriebskosten	1.754,17	
Bankspesen	<u>767,87</u>	14.987,81
		<u>9.051.338,84</u>
<u>Abgrenzungsposten</u> 2004/2005	4.643,57	
2005/2006	-3.812,90	830,67
		<u><u>9.052.169,51</u></u>

Fonds	EUR	EUR
Zinsen für gegebene Kredite	635.369,44	
Rückzahlung aus gegebenen Krediten	6.647.427,22	
Zinsen aus Guthaben bei Geldinstituten	226,73	7.283.023,39
<u>Verwaltung</u>		
Verzugszinsen u. Spesenersätze	411,15	
Verwaltungskostenbeiträge Kreditnehmer	89.270,00	
		<u>89.681,15</u>
		<u>7.372.704,54</u>
<u>Abgrenzungsposten</u> 2004/2005	41,73	
2005/2006	<u>-65,40</u>	-23,67
<u>Verminderung des Geldbestandes</u>		1.679.488,64

9.052.169,51

Kassenrechnung 2005

Ausgaben	EUR		Einnahmen
	EUR		EUR
Laut Jahresrechnung	9.051.338,84	Kassastand 01.01.2005	-261.486,04
Jahresabgrenzung 2004/2005	4.643,57	Laut Jahresrechnung	7.372.704,54
Jahresabgrenzung 2005/2006	-3.812,90	Jahresabgrenzung 2004/2005	41,73
		Jahresabgrenzung 2005/2006	-65,40
Kassenstand am 31.12.2005	-1.940.974,68		
	7.111.194,83		7.111.194,83

Kassastand per 01.01.2005	261.486,04
Kassastand per 31.12.2005	-1.940.974,68
Verminderung des Geldbestandes	-1.679.488,64